

Jeep auf den Spuren der Völkerwanderung - Rekordfahrt von Paris nach New York

Beitrag von „BlueGerbil“ vom 22. März 2009 um 10:15

21.03.2009: 48. Kurzmeldung (23:18 Uhr MEZ)

Nachdem wir heute um 5 Uhr aufbrechen wollten, sich die Schweißreparatur am F1 aber verzögerte, ist es nun 10:30 Uhr. Es beginnt Wind aufzuziehen. Der angekündigte nächste Sturm ist im Anmarsch. Sicht noch ca. 300m. Müssen ggf. hier bleiben bis Sturm vorbei ist. Vom DWD schlechtes Wetter bis Ende der Woche diagnostiziert.

22.03.2009: 49. Kurzmeldung (01:59 Uhr MEZ)

Vielleicht ist es Zeit für eine Meldung wie ich sie eigentlich nicht schreibe, aber es spiegelt unsere Gefühle wieder.

Sicherlich steckt die Expedition aktuell in einer schwierigen Situation. Erfasst von der Weltkrise müssen wir große Einbußen/Verluste wegstecken. Erschöpft von den vielen technischen Rückschlägen und dem Kampf gegen Schneemassen (laut Einwohner wie seit Gedenken nicht), mobilisieren wir jede nur mögliche Motivation und stemmen uns gegen die Schwierigkeiten. Wir bemühen uns alle Kraft und Emotionen in das Weiterkämpfen und Weitermachen zu stecken und hoffen dass es die Geschichte gut mit uns meint.

Danke an alle, die aktuell für uns tätig sind, an uns glauben und uns die Daumen drücken. Danke an mein Team in Limburg, explizit auch Dir Jürgen Graf für die unheimlich gute Arbeit mit einem riesigen Zeiteinsatz.

Danke.

Der aufziehende Sturm hält uns in Atem. Wenn wir nicht vorher rauskommen dauert es noch eine Woche bis wir Vacarem verlassen können. Wir versuchen es und brechen auf. Wir haben Nuteplement informiert, wir haben einem Fahrer, der auf dem Weg nach Vacarem ist, eine Nachricht hinterlassen. Ggf. können uns beide zur Hilfe kommen.

22.03.2009: 50. Kurzmeldung (04:49 Uhr MEZ)

Stehen im Eis und müssen viel schaufeln. Gerade Motor überhitzt. Lüfter ausgefallen. Notreparatur durchgeführt. Nach 1 Stunde wieder Wärme im Wagen.

3 km in 3 Stunden.